

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.155.443

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)14289/J-NR/2023

Wien, am 24. April 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Christian Ragger, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. Februar 2023 unter der Nr. **14289/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Betreuungsskandale im Pflegebereich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *1. Wie viele Anzeigen gab es im Zeitraum 2013-2023 im Pflegebereich, die die Unterbringung, Verpflegung, (Wucher-)Kosten, Betreuungsleistung und Medikation betroffen haben, geordnet nach Bundesländern?*
- *2. Wie viele dieser Anzeigen hatten Anklagen aufgrund welcher Übertretungen zur Folge?*
- *3. Welche Rechtssprüche und welches Strafmaß hatten diese im Einzelnen, auch geordnet nach Art der Übertretung und Bundesland, zur Folge?*

Eine automatisierte Auswertung in der Verfahrensautomation Justiz nach Straftaten im Pflegebereich ist nicht möglich. Eine Eingrenzung aller in Betracht kommenden Straftaten im Bundesgebiet müsste händisch erfolgen. Es wird daher um Verständnis ersucht, zumal eine händische Auswertung mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verbunden wäre.

Zur Frage 4:

- *Welche Maßnahmen wurden und werden von Ihrem Ministerium zur Prävention, Bekämpfung und Aufklärung im Zusammenhang mit Rechtsübertretungen im Pflegebereich ergriffen?*

Die angesprochene Präventionsarbeit fällt grundsätzlich in den Zuständigkeitsbereich des Innenressorts, im speziell angesprochenen Pflegebereich in jenen des Gesundheitsressorts. Die Justiz leistet einen (allgemeinen) präventiven Beitrag durch die (Kriminal-)Strafrechtspflege.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.